

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.395.167

Wien, 19.7.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6853/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm, Mag. Christian Ragger und weiterer Abgeordneter betreffend Bundesarchivgut BM a.D. Rudolf Anschober** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Wurde Schriftgut des am 19. April 2021 aus dem Amt als Sozial- und Gesundheitsminister ausgeschiedenen BM a.D. Rudolf Anschober an das Bundesarchiv übergeben?*
- *Wenn ja, in welchem Umfang?*

Ja. Es wurden 27.961 Schriftstücke an das Österreichische Staatsarchiv übergeben.

Frage 2:

- *Wie wurde die Abgrenzung zwischen jenem Schriftgut, das bei BM Dr. Wolfgang Mückstein verbleiben sollte, und jenem, das in das Bundesarchiv übergeben werden sollte getroffen?*

Die entsprechenden Kriterien sind in § 6 Abs. 3 Bundesarchivgesetz geregelt, weshalb ich davon ausgehe, dass dies auch der Maßstab für die Abgrenzung war.

Frage 4:

- *Wer war an dieser Abgrenzung beteiligt?*

Beteiligt waren Bundesminister a.D. Rudolf Anschober und die ehemalige Leiterin des Ministerbüros Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker.

Frage 5:

- *Wann wurde dieses Schriftgut des am 19. April 2021 aus dem Amt als Sozial- und Gesundheitsminister ausgeschiedenen BM a.D. Rudolf Anschober an das Bundesarchiv übergeben?*

Die Übergabe an das Österreichische Staatsarchiv erfolgte am 9. Juni 2021.

Fragen 6 und 7:

- *Wurde mit dieser Übergabe die gesetzlich bestimmte „Unverzüglichkeit“ erfüllt?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

Fragen 8 bis 10:

- *Welches Schriftgut und in welchem Umfang haben Sie als Nachfolger von BM a.D. Rudolf Anschober übernommen?*
- *Erfolgte die Übergabe „persönlich“?*
- *Wenn nein, wer hat Ihnen dieses Schriftgut übergeben?*

Bundesminister a.D. Rudolf Anschober hat Schriftgut, welches bei mir als seinem Nachfolger verbleiben soll, übergeben. Dabei handelt es sich um Schriftgut, welches bei Bundesminister a.D. Rudolf Anschober und seinem Büro angefallen ist und unter anderem in Form von E-Mails, elektronischen Dokumenten und elektronischen Akten vorliegt. Dieses Schriftgut wurde in den entsprechenden elektronischen Systemen (Mailsystem,

elektronisches Aktensystem usw.) belassen und steht daher meinem Büro und mir zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

